Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 134 (2014)

Vorwort: Zum Geleit
Autor: Suter, Meinrad

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Geleit

Das Zürcher Taschenbuch auf das Jahr 2014 besteht aus neun Beiträgen zur Geschichte von Stadt und Landschaft Zürich, aus der Zürcher Chronik des Jahres 2012 sowie aus einem Register über den Inhalt der 166 Aufsätze, die in den Taschenbuchjahrgängen 2002 bis 2013 erschienen sind.

Der Aufsatz von *Jolanda Hunziker*, Mitarbeiterin am Staatsarchiv Zürich, über einen rund 30 Meter langen Gerichtsrodel von 1383 entstand auf Grundlage der kürzlich vorgelegten Lizentiatsarbeit der Verfasserin. Der Rodel hat das Verhältnis der Kirchen von Turbenthal und von Wila im Tösstal zum Thema und erwähnt auch den Mord an einem dortigen Pfarrer.

Peter Bührer, Historiker und alt Gymnasiallehrer in Zürich, berichtet über die Herstellung und den Verzehr von Lebkuchen und Tirggel im spätmittelalterlichen Zürich sowie über den Aufstand der Landbevölkerung gegen die Stadt von 1515, der als «Lebkuchenkrieg» in die Geschichte einging und mit dem «Mailänderbrief» von 1516 eine wichtige zürcherische Verfassungsurkunde zur Folge hatte.

Im Rahmen ihrer Diplomarbeit als Papierkuratorin hat die Kunsthistorikerin *Anna Maria Stützle-Dobrowolska*, Mitarbeiterin der ETH-Bibliothek, 100 alte Drucke der Zentralbibliothek Zürich untersucht, für deren Einbände Pergamente aus der Bibliothek des vorreformatorischen Grossmünsters verwendet wurden. Die Makulatureinbände geben Auskunft über die Buchbestände des mittelalterlichen Chorherrenstiftes.

Der Zürcher Stadtschreiber Werner Bygel oder Beyel (ca. 1488–1545) legte mehrere Rechtsbücher an, so das sogenannte «Schwarze Buch» und die Herrschaftsurbare Andelfingen und Knonau. Dass er dies nicht nur aus Gründen der Rechtssicherung tat, sondern auch als eigene «Altersvorsorge», das zeigt der Beitrag von *Otto Sigg*, alt Staatsarchivar und Mitglied der Taschenbuchkommission.

Samuel Wyder, Geograph und alt Gymnasiallehrer, beschäftigt sich seit Längerem mit den Karten im Staatsarchiv Zürich. Am Beispiel des Zehntenplanes von 1739 zu den Weilern Ricketwil und Mas bei Winterthur zeigt er, was solche Karten über den einstigen Feld- und Ackerbau auszusagen vermögen.

Der Bericht des angehenden Seidenfabrikanten Rudolf Baumann (1834–1933) aus Horgen über seine Reise ins russische Sankt Petersburg und seine dortigen Erlebnisse 1853/54 zu Beginn des Krimkrieges wird den Leserinnen und Lesern des Taschenbuches von *Conrad Ulrich* mitgeteilt, Mitglied der Taschenbuchkommission.

Lucas Wüthrich, vormals Leiter der Sektion Kunstgeschichte am Landesmuseum in Zürich, erinnert an die bedrückende Zeit des Zweiten Weltkrieges 1939–1945,

und zwar am Beispiel der Massnahmen von Behörden und Einwohnern in Regensdorf, einer damals kleinen und bäuerlich geprägten Gemeinde mit 2000 Einwohnern.

Im Jahr 2012 ist Peter Stadler, Dozent und Professor der Geschichte an der Universität Zürich von 1957 bis 1993, verstorben. An sein Werk und sein Leben erinnert *Helmut Meyer*, Historiker und Mittelschullehrer in Zürich, in einer biografischen Skizze.

Seit 1998 ist das kantonale Mittelschul- und Berufsbildungsamt für die Ausbildung auf der Sekundarstufe II zuständig. Die Entwicklung dieses Amtes und die Geschichte der Verwaltung von Mittelschul- und Berufsbildung im Kanton Zürich in den letzten 200 Jahren wird dargestellt von *Meinrad Suter*, Redaktor des Zürcher Taschenbuches.

Chronist der Denkwürdigkeiten zu Stadt und Kanton Zürich im Jahr 2012 ist wiederum *Jean Esseiva*, Winterthur.

Das Register zu den zwölf Taschenbuchjahrgängen mit insgesamt 5681 Seiten, bestehend aus Aufsatz-, Personen-, Sach- und Autorenverzeichnissen, stammt von *Meinrad Suter*, Taschenbuchredaktor.

Zürich, im September 2013

Namens der Taschenbuchkommission:
Dr. Meinrad Suter, Redaktor